

Tor-Spektakel im Derby: TSV Denstorf stürmt an die Tabellenspitze

[Sönke Rathje](#) 21.08.2023, 12:00 Uhr



Kreis Peine. Trotz heißer Temperaturen zeigten sich die Mannschaften der 1. Fußball-Kreisklasse in Torlaune, gleich in drei Partien fielen acht Treffer und einmal sieben. Mit einem 8:0-Derby-Erfolg gegen den MTV Wedtlenstedt schoss sich das Denstorfer Team von Trainer Hussein El-Bardan an die Tabellenspitze und seinen früheren Weggefährten vom TSV Marathon Peine, MTV-Coach Benjamin Weiß, auf den letzten Tabellenplatz.

Wedtlenstedts Trainer sieht ein Einstellungsproblem

MTV Wedtlenstedt – TSV Denstorf 0:8 (0:5). Stark angefangen und dann eingebrochen – MTV-Coach Benjamin Weiß sah ein Mentalitätsproblem als Ursache für die Niederlage. „Wir waren 20 Minuten die spielbestimmende Mannschaft, aber das reicht halt nicht. Sobald wir ein Tor kassieren, brechen wir komplett ein – fünf

Tore in 15 Minuten darf dir einfach nicht passieren“, sagte Weiß verärgert. Im zweiten Durchgang zeigte sich ein ähnliches Bild. „Wir waren wieder besser drin in der Partie und lassen kaum was zu, dann trifft Denstorf und wir kassieren drei Tore in fünf Minuten, das müssen wir unbedingt abstellen.“

Tore: 0:1 Eilhardt, 0:2 Hassani, 0:3 Eilhardt, 0:4 Sug, 0:5 Thomalla, 0:6 Wilke, 0:7, 0:8 Lüddecke.

SV Lengede III – TSV Eixe 0:2 (0:1). Zwei unnötige Lengeder Fehler nutze Eixes Niklas Schmerse, um die Partie zu entscheiden. „Im ersten Durchgang hatten wir leichte Vorteile, kassieren aber früh das erste Tor nach einem Fehler im Spielaufbau“, stellte Lengedes Mannschaftssprecher Christian Reimann-Kehrer fest. In der zweiten Halbzeit konnten sich die Gäste leichte Vorteile erarbeiten, „gegen Ende kommen wir dann einmal nicht richtig in den Zweikampf und dann hat Niklas Schmerse einfach die Klasse, die Partie zu entscheiden. Das Spiel kannst du verlieren, musst du aber nicht“, fasste Reimann-Kehrer die Niederlage zusammen.

Tore: 0:1, 0:2 Schmerse (6., 83.).

VT Union hält mit dem Titelkandidaten gut mit

Adler Handorf – VT Union Groß Ilsede 5:3 (2:0). Einen Tag nach seinem 40. Geburtstag schenken die Handorfer ihrem Coach André Koster einen Sieg, der ihn gefühlt nochmal um zehn Jahre altern ließ. „Das war für die Zuschauer in der Torabfolge natürlich ein tolles Spiel“, befand Adler-Trainer André Koster, dessen Nerven sich erst nach dem 5:3 durch Benjamin Ohmes (90.+3) beruhigen sollten. „Die Ilseder kamen gut aus der Kabine und hatten das Momentum nach dem Doppelschlag zum 2:2-Ausgleich nach der Pause eigentlich auf ihrer Seite, aber wir konnten sofort das 3:2 nachlegen.“

Doch auch die zwischenzeitliche 4:2-Führung brachte keine Ruhe, da IIsedes Saadi Hasan nur drei Minuten später das 4:3 in der Nachspielzeit erzielte (90.+1). „Wir hatten etwas mehr Spielanteile, daher war der Sieg durchaus verdient, aber IIsede hat ein super Spiel geliefert“, bilanzierte Koster.

Tore: 1:0 Janeck (20.), 2:0 Letizia (44.), 2:1 Puppe (47.), 2:2 Hüsing (49.), 3:2 Querfurth (52.), 4:2 Nowicki (88.), 4:3 Hasan (90.+1), 5:3 Ohmes (90.+3).

BSC Bülten – SSV Stederdorf 2:1 (0:0). Unnötig spannend machten es die Hausherren gegen den Kreisligaabsteiger aus Stederdorf. „Zur Halbzeit müssen wir eigentlich mit zwei, drei Toren führen, aber wir hatten im Torabschluss leider nie die richtige Idee“, ärgerte sich BSC-Co-Trainer Kai Werner. In Halbzeit zwei kam der SSV besser ins Spiel, sodass sich eine ausgeglichene Partie entwickelte. „Das Ergebnis geht über die 90 Minuten in Ordnung, auch wenn Stederdorf in der Schlussphase nochmal alles nach vorne geworfen hat“, bilanzierte Werner.

Tore: 1:0 Krenge (56.), 1:1 Hasler (69., Foulelfmeter), 2:1 Krenge (80.).

Tempo-Taktik des SV Takva Peine fruchtet

Takva Peine – SSV Plockhorst 7:0 (5:0). Die Gäste wurden über Takvas schnelle Außen regelrecht überrannt, ohne sich selbst entfalten zu können. „Wir wussten, dass Plockhorst eine erfahrene, aber nicht so schnelle Mannschaft ist, deshalb haben wir früh gepresst, hätten wir sie das Spiel machen lassen, hätten wir hier richtig Probleme kriegen können“, war sich Takva-Coach Akram Sincar sicher. Dem heißen Wetter hatten die Peiner vor allem eine starke Bank entgegensetzen. „Jeder wusste, wenn er nicht alles

gibt, wird er ausgewechselt, daher konnten wir den Druck in den ersten 45 Minuten komplett aufrechterhalten.“ Im zweiten Durchgang schalteten die Hausherren dann aber doch einen Gang runter. „Wir haben dann gut gestanden und wenig zugelassen. Aber ein Lob an den Gegner, eine super-sympathische Mannschaft, so ein Ergebnis hätte nicht jede Mannschaft so fair weggesteckt.“

Tore: 1:0 Yehia Sincar (21.), 2:0 Hasan (31.), 3:0 Capli (48.), 4:0 M. Sincar (45.+2), 5:0 Bytyqi (45.+5), 6:0 Öndes (55.), 7:0 El-Mahboub (64.).

TSV Münstedt – TSV Essinghausen 2:6 (2:6). Eine erste Halbzeit zum Vergessen lieferte der TSV Münstedt ab. „Wir hatten einige Personalprobleme, da lief zunächst nicht viel zusammen und das führte zu jeder Menge individueller Fehler. Bei einem 2:6 zur Halbzeit kann man dann auch nicht viel mehr sagen“, stellte Münstedts Pressesprecher André Krüger fest. Im zweiten Durchgang ließen die Münstedter zwar nichts mehr zu, „doch nach vorne war es auch zu wenig. Die Niederlage geht auch in der Höhe in Ordnung“

Tore: 0:1 Finger (1.), 0:2, 0:3 Schulz (5., 11.), 1:3 Wolochow (18.), 1:4 Hopfauf (29.), 1:5 Demir (32.), 1:6 Eigentor (36.), 2:6 Arndt (38.).

PAZ